

Lingener KiJuPa zu Besuch in Wismar

Gegenbesuch in Lingen geplant

Lingen. Sechs Vertreter des Lingener Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) sind in der vergangenen Woche der Einladung des Bürgerschaftspräsidenten der Stadt Wismar, Dr. Gerd Zielenkiewitz, gefolgt. Während ihres Aufenthaltes in der Hansestadt führten die Jugendlichen Gespräche mit Vertretern der Stadt, welche auch plant die wismarer Kinder und Jugendlichen mehr zu beteiligen.

„Der Bürgerschaftspräsident der Hansestadt Wismar ist durch einen Radiobeitrag im Kinderprogramm des Deutschlandfunks auf uns aufmerksam geworden“, erklärt Henrik Duchscherer, Vorstandssprecher des Lingener KiJuPas, „Daraufhin wurden wir von ihm eingeladen das Konzept des KiJuPas in Lingen vorzustellen.“

Den Lingener Vertretern wurde zudem ein buntes Rahmenprogramm seitens der Stadt geboten. So wurden sie zusammen mit interessierten Kindern und Jugendlichen aus Wismar durch die historische Altstadt, welche auch UNESCO-Erbe ist, geführt. Eine Dampferfahrt über die Ostsee, sowie ein gemeinsames Grillen in Wismarer Tierpark rundeten das Programm ab.

„Man hat das Interesse der Wismarer Kinder und Jugendlichen gemerkt“, findet Duchscherer, „Wir können den Kinder und Jugendlichen nur wünschen, dass sie demnächst auch in einer Institution ähnlich dem KiJuPa in Lingen organisiert sind.“

Bürgerschaftspräsident Zielenkiewitz zeigte sich zuversichtlich in den nächsten Monaten ein tragfähiges Konzept für Jugendbeteiligung in der Tasche zu haben. Das Konzept des Lingener KiJuPas stellten die Vertreter den Bürgerschaftsmitgliedern vor, welchen sie auch Rede und Antwort standen.

Damit die Wismarer Jugendlichen auch einen Einblick in die Abläufe des Lingener KiJuPas gewinnen können, werden sie in wenigen Monaten den Gegenbesuch ins 450 Kilometer entfernte Lingen antreten.



Dass Bild zeigt den Bürgerschaftspräsidenten von Wismar, Dr. Gerd Zielenkiewitz (l.) mit den 6 Lingener Vertretern (m.) und einem Wismarer Vertreter (r.)